

WUNDERBLÜTHEN

Sammlung auserlesener Lieder mit Begleitung des Pianoforte

FÜR DAS CONCERT UND DEN SALON

componirt von

J. BESCHNITT.

	Mk. Pf.		Mk. Pf.
Op.25. Fünf Lieder für ALT oder BARITON. (J. Berger gewidmet.)	2. —	Op.34. I. Albumblätter Zehn Lieder aus der Mappe	
„ №1. Die geheimnissvolle Blüthe. Ich liebe eine Blüthe	60	„ einer Freundin. für SOPRAN (№1-5) Heft I.	2. —
„ „ 2. Mein Frühling. Die Bäume grünen überall.	60	Op.34. II. Albumblätter dieselben (№6-10) f. SOPR. Heft II.	2, 50
„ „ 2 ^a dasselbe für SOPRAN oder TENOR in F dur.	60	„ №1. Die Wächter. Ich weiss zwei dunkle Sterne.	60
„ „ 3. Blauäuglein. Du bist im Strahlenkleide.	60	„ „ 2. Im Herbst. Der Wald war stumm, das Laub so bleich.	60
„ „ 3 ^a dasselbe für SOPRAN oder TENOR in B dur.	60	„ „ 3. Unter den dunklen Linden. Dort unter den grünen Linden.	60
„ „ 4. Im Herbst. Vorbei der Rose prangen.	60	„ „ 4. Der schwere Abend. Die dunklen Wolken hingen herab.	60
„ „ 5. Heimkehr. Von allen deutschen Gauen.	80	„ „ 5. Schlummerlied. Sonne ging hinab zur Ruh.	60
Op.28. An Marie. Die Nacht wirft ihren Schleier. (Schlaf wohl Marie)	60	„ „ 6. Ständchen. Leise rauscht es in den Bäumen.	60
Op.29. O keh' zurück, lass dich erweichen	60	„ „ 7. Eine Herbstblume. Im Herbst noch eine Blume.	80
Op.30. Der Soldat. Er hat zu Haus einen Schatz gehabt.	80	„ „ 8. Den Fernen. Weit hin durch der Nächte Stille.	60
Op.31. Die kleine Bettlerin. Zur Andacht rufen die Glocken.	1. —	„ „ 9. Fahre wohl. Mein' Seel' ist tief zerrissen.	80
Op.32. №3. Ständchen. Hüttelein still und klein (2 ^{te} St. ad libitum)	60	„ „ 10. Sängers Grablied. Die Liebe ist gestorben.	80
Op.33. In den Sternen wohnt der Friede. f. Mezzo SOPR. od. BAR.	60	Op.39. Ist dir ein Aug' gebrochen einst in der Todesnoth. f. SOPR.	60
Op.40. Drei Lieder für SOPR. od. TENOR. (With. Richter gewidmet.)	1, 30	Op.32. №2. Abschied „Schwebt ihr Töne.“ (2 stimmig)	60
„ №1. Nun ich dir in das Aug' gesehn.	60	Op.32. №4. Neuer Frühling ist gekommen. (2 stimmig)	80
„ „ 2. Das Kind im Mutterarm. Kennst du das Bild.	60	Op.41. №1. Wenn der Frühling auf die Berge steigt. (2 stimmig)	60
„ „ 3. Die Trauernde. Schlaf, o schlaf' mein Herzenskind.	60	Op.42. №2. An die blaue Himmelsdecke. (2 stimmig)	80
Op.32. №5. O Wald, wie ewig schön bist du! (2 ^{te} Stimme ad lib.)	60		

(Einer biographischen Skizze von A. Hart entnommen.)

Johannes Beschmitt (sprich Beschmitt) wurde am 30. April 1825 zu Bockau 1/1 Schl. geboren und starb zu Stettin am 24. Juli 1880. — Im Jahre 1842 bezog er das Lehrer-Seminar zu Breslau, besuchte 1844/45 die dortige Academie der Musik, seit 1848 war er Lehrer und Cantor der katholischen Schule zu Stettin und wurde in der Mitte der fünfziger Jahre Dirigent der (alten) Stettiner Liedertafel, die unter seiner Leitung bis zu Ende der sechziger Jahre einen sehr hohen künstlerischen Aufschwung nahm, wozu ihm auch die vortrefflichsten Stimmkräfte zur Seite standen. In diese Zeit fällt B.'s reichste Schaffensperiode, seine Männerchöre u. einstimmigen Lieder, einfach und schön erfunden, tragen den Stempel der Natürlichkeit, ein reicher Born edel fließender Melodie und warme Empfindung leuchtet aus ihnen hervor, deshalb war der grosse Erfolg seiner Compositionen u. die schnelle Verbreitung derselben, worin alle deutschen Sänger dieses und jenseits des Rheins wetteiferten, wohl erklärlich; seine Werke sind heute neben den besten Compositionen des Männergesanges auf dem Repertoire u. werden diese: „Ist noch lange behaupten, auch seine einstimmigen Lieder sind Lieblinge des Volkes geworden. Bei den grossen Sängerversammlungen 1861 in Coburg u. 1863 in Braunschweig arbeitete sich Beschmitt als Dirigent und besonders als Componist die höchste Anerkennung u. die ersten Kreise sein Name hatte einen ächten Glanz als Künstler erhalten u. dass er nicht erblichen ist, bestätigte sich bei den am 27. Juli in Stettin mit grossartiger Theilnehmung stattgefundenen Beerdigung. Weil sich B. nie im Leben herabgedrückt hat, so darf man sich auch nicht zu sehr wundern, dass fast kein Fachblatt oder Tonkünstler-Beiblatt bei seinen Beizeiten etwas Biographisches über ihn veröffentlicht hat.

CARL SIMON, BERLIN W.

Stettin, E. Simon. Leipzig, Fr. Volckmar.

58, Friedrich Strasse.

Cöln, P.J. Tonger. New-York, G. Schirmer.

1861. c. S. 1874.

Den Verträgen gemäss geschützt.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Arrangements vorbehalten.

No. 3.

BLAUÄUGELEIN.

ged. v. Eduard Kauffer.

comp. v. J. BESCHNITT, Op. 25.

Allegretto.

GESANG.

V. 1. Du bist im Strah - len - klei - de die Son - ne lieb und
 V. 2. Ich sin - ke vor dir nie - der voll seh - nen - der Be -
 V. 3. Und muss es noch ver - blu - ten, mein tief ver - wun - det

PIANO.

pp

rit

mild; du bist auf grü - ner Hai - de ein schön Ma - don - nen -
 gier, und je - des mei - ner Lie - der ist ein Ge - bet zu
 Herz; es flüch - tet sei - ne Glu - ten zu dir im letz - ten

lebhafter.

bild. — Der *f* lich - te Schein des Gol - des er - glänzt in dei - nem
 dir, — ein Fle - hen nur; ein scheu - es um Ret - tung aus Ge -
 Schmerz. Du leuch - test from - men Schei - nes selbst durch den Tod mir

ruhiger.

Haar . Blau - äü - ge - lein du hol - des, o
 fahr . Blau - äü - ge - lein, du treu - es, o
 klar . Blau - äü - ge - lein, du rei - nes, o

schütz' mich im - mer - dar, Blau - äü - ge - lein, du
 schütz' mich im - mer - dar, Blau - äü - ge - lein, du
 schütz' mich im - mer - dar, Blau - äü - ge - lein, du

hol - des, o schütz' mich im - mer - dar!
 treu - es, o schütz' mich im - mer - dar!
 rei - nes, o schütz' mich im - mer - dar!

3^{te} Sammlung.

SÄNGERS LIEBLINGE

für Salon und Bühne
LIEDER mit Begleitung des Pianoforte. **DUETTE**

Zu beziehen durch jede Buch- u. Musikalienhandlung des In- u. Auslandes.

Zur gefl. Bemkg. Bei jedem Liede ist die Stimmlage angegeben. m = mittel- h = hohe- t = tiefe Stimme.

	Mk. Pf.		Mk. Pf.
m. 88. Backer, Gröndal, A. Drei Lieder. dänisch u. deutscher Text. 2, 30		108. Reissmann, Aug. Op. 39. Sechs zweist. Lieder.	
N ^o 1. Eine Bitte. (Abschiedswort eines Seemanns)		h. t. N ^o 3. Die erwachte Rose. Die Knospe träumte.	1. —
" 2. Gott gäbe, ich wär' ein Kind auf's Neu.		h. t. " 4. Die bittenden Vöglein. Bitte, stillet ansre Noth.	— 60
" 3. An meines Herzens Königin.		h. t. " 5. Abend. Sehet, es kehret der Abend.	1. —
h. 89. Berger, Ludw. Op. 27 N ^o 7. Der Mühlbach und der Mond. Duettino f. Sopran und Tenor.	— 50	h. t. " 6. Durch die Felder musst du schweifen.	— 60
t. 90. Beschmitt, J. Op. 25. Fünf Lieder. f. Alt od. Bariton.	2. —	m. 109. Scharwenka, Ph. Op. 28. Fünf Lieder. für Mittelst.	3. —
N ^o 1. Die geheimnisvolle Blüthe. Ich liebe eine Blüthe.	— 60	N ^o 1. Zur letzten guten Nacht.	— 80
" 2. Mein Frühling. Die Bäume grünen überall.	— 60	" 2. Loose. Der einst er seine Liebe.	— 80
h. " 2 ^a " für Sopran oder Tenor.	— 60	" 3. Vergangenes. Es war ein Tag.	— 80
" 3. Blauäuglein. Du bist im Strahlenkleide.	— 60	" 4. Im tiefsten Innern, ein süß' Erinnern.	— 60
h. " 3 ^a " für Sopran oder Tenor.	— 60	" 5. Am Strande. Wie liegt das Meer so still.	1, 20
" 4. Im Herbst. Vorbei der Rose Prangen.	— 60	m. 110. Söderberg, W. Th. Der kleine Vogel. (schwedisches Lied.)	— 60
" 5. Heimkehr. Von allen deutschen Gauen.	— 80	t. 111. Stolz, J. Op. 7. Neben Dir. für Alt oder Bariton.	1. —
h. 91. Blumenthal, P. Op. 4. Ach wie heiss brennt Liebesfeuer!	— 60	m. 112. Straube, C. Reiseharfe. Choräle, geistliche und liebliche Lieder mit Pfe. Harm. oder Orgel. (8 ^{ve}) netto	1, 60
t. 92. " Op. 17. Herr Cantor, er hat Recht! f. Barit. u. Chor.	— 80	h. 113. Winkelmann, C. Op. 3. Drei Lieder. für Sopr. od. Tenor: 2, 50	
h. 93. Brenner, L. v. Op. 76. O lieb' so lang du lieben kannst.	1. —	N ^o 1. Ein unvergessen Grab. In jenen blauen Bergen.	1. —
t. " dasselbe für Alt od. Bass.	1. —	" 2. Winterwandlerlied. Der Winter ist gekommen.	— 60
m. 94. Jähns, F. W. Op. 58. Drei Lieder im Volkston.	1, 20	" 3. Liebchens Schätze. Schöne Mädchen, holde Frauen.	1. —
N ^o 1. Wenn die Rosen lenzerwacht.		m. 114. Couplet-Polka „Immer mit Gefühl“ Brüder, lasst uns trinken! — 60	
" 2. Der Schatz. Ja, ein Schatz, mein lieber Schatz.		h. 115. Fesca, Alex. Op. 13 ^a . Der Wand'rer. „Weit in der Ferne!“ — 50	
" 3. Sonett. a. d. 13. Jahrhundert. Ach könnt ich vergessen.		m. 116. " Op. 13 ^b . Der Wand'rer. für Alt oder Bariton.	— 50
h. 95. Kirchner, Fritz. Op. 61. N ^o 1. Ich hab' dich gefunden!	— 60	h. 117. " Op. 47 ^a . Im Frühling. „Es glänzt im Abendsonnengold.“ — 60	
h. 96. " Op. 61. N ^o 2. Mein Traum. Wenn der Tag vollbracht.	— 60	m. 118. " Op. 47 ^b . Im Frühling. für Alt oder Bariton.	— 60
m. 97. " Op. 67. Zwei Frühlingslieder. von Bamberg. 1. —		t. 119. Hasse, Gust. Op. 45. Trinkspruch „Trink, edler Germane!“ — 80	
N ^o 1. Die Blümlein ruh'n im Winterschlaf.	— 60	m. 120. Sabbath, Ed. Op. 20. Du rothe Rose auf grüner Heide! — 1, 30	
" 2. Erstanden ist der neue Lenz.	— 60	m. 121. Gade, Niels W. Recit. Romanze ad Oper, Mariotta. Sopr. 1. —	
m. 98. Kjerulf, H. Die Brautfahrt in Hardanger.	— 80	t. 122. Goltz, G. v. d. Op. 15. Donars Hammersegen. f. tiefe St. — 60	
h. 99. Klauwell, O. Op. 3. Mädchenlieder. v. GEIBEL.	1. —	m. 123. " Op. 16. Gertruds Lied, Waldtrauts Lied von Jul. Wolff. — 80	
h. 100. Mohr, H. Op. 22. N ^o 1. Liebt er mich nicht? er liebt mich!	— 80	m. 124. Mozart, W. A. Wiegenlied, „Schlafe mein Prinzchen.“ Mittelst. 30	
h. 101. " Op. 22. N ^o 2. Herzmütterlein.	— 80		
h. 102. " Op. 23. N ^o 1. Der letzte Heller. (humoristisch).	1. —		
h. 103. " Op. 23. N ^o 2. Des Abends. In dieser Stunde.	— 80		
h. 104. " Op. 23. N ^o 3. Zum Unglück bestimmt (humorist.)	— 80		
m. 105. " Der kleine Weihnachtsmann. von A. Böhme.			
a. colorirt 50 Pf. b. schwarz 30 Pf. c. Schul-Ausgabe	— 10		
m. 106. Pfeiffer, W. Op. 24 ^a . Ein Gebet für den Kaiser.	— 80		
h. t. 107. " Op. 24 ^b dto. für 2 Stimmen (3. ad lib.)	— 80		
108. Reissmann, Aug. Op. 39. Sechs zweist. Lieder. 3, 50			
h. t. N ^o 1. Maiklänge. Die Blüten alle.	1. —		
h. t. " 2. Die Libellen. Wir Libellen hüpfen.	1. —		

In demselben Verlag erschien: SIEBER, F. Prof. Handbuch des deutschen Liederschatzes, enth: 10,000 Lieder, nach Stimmenumfang geordnet. Pr. netto 3 Mk.

Verlag und Eigenthum für alle Länder. Den Verträgen gemäss deponirt.

Leipzig,
 - Fr. Volkmar.

BERLIN W. CARL SIMON.

58, Friedrichstrasse.

Stettin,
 E. Simon.

Hauptcommission: **Wilh. Hansen** in Kopenhagen.

Das Verzeichniss der ersten u. zweiten Sammlung von Sängers Lieblinge auf Wunsch zu Diensten.